

GIORGIO MADIA

REGISSEUR | CHOREOGRAPH

Schöffelgasse 28/3 | A – 1180 Wien

Tel +43 664 8932626 | info@giorgiomadia.com

BIOGRAPHIE

Der gebürtige Mailänder erhielt seine Ausbildung zum klassischen Tänzer an der Ballettschule der Mailänder Scala und wurde nach seinem Abschluss in die Compagnie engagiert. 1985 wurde er von Maurice Béjart als Solotänzer in dessen Ensemble verpflichtet. Ein umfangreiches klassisches und zeitgenössisches Repertoire erarbeitete er sich ab 1988 als Solotänzer, bald als Erster Solotänzer in den USA, beim Pennsylvania Ballet, Milwaukee Ballet und San Francisco Ballet. Während dieser Zeit wurde er von Rudolf Nurejew eingeladen, an dessen mehrjähriger Abschiedstournee teilzunehmen und mit ihm gemeinsam zwei Duette des Programms zu tanzen. 1993 wurde er Erster Solotänzer beim Aterballetto, 1995 Solotänzer beim Ballett Zürich. Ab 1997 widmete er sich der Arbeit als Ballettmeister und Pädagoge, wurde Erster Ballettmeister beim Basler Ballett, sodann beim BerlinBallett an der Komischen Oper. Zum Ballettdirektor wurde er 2000 an das Teatr Wielki in Łódź berufen, 2003 bis 2005 an die Volksoper Wien.

Mit dem Choreographieren und Regieführen begann Giorgio Madia 1995, seit 2005 arbeitet er freischaffend. Aufträge führten ihn mehrfach zum Staatsballett Berlin, an die Wiener Kammeroper, zum Wiener Staatsballett, zuletzt zum Béjart Ballet Lausanne oder zu den Salzburger Festspielen. Er choreographierte mehrfach die Eröffnung des Wiener Opernballs, konzipiert den Life Ball Wien und setzt das wohl weltgrößte Charity-Event seit mehr als einer Dekade in Szene. Mehrere seiner Opern- und Ballettproduktionen wurden von Kritikern in Polen mit der „Goldenen Maske“ ausgezeichnet.

Giorgio Madias Werkliste umfasst nahezu dreißig Kreationen. Neben seinen Interpretationen der Klassiker des Ballettrepertoires stehen überwiegend abendfüllende Werke, zahlreiche Handlungsballette, die auf individuellen Konzepten beruhen. Sein „Denken in Bewegung“ findet unverwechselbaren Ausdruck auch in seinen Regie-Arbeiten für das Musiktheater. Zu seinen Inszenierungen zählen LES CONTES D'HOFFMANN, der Doppelabend zweier Barockopern LA GUIRLANDE | ZEPHYRE (Rameau), die Kurzopern LE PAUVRE MATELOT und VENUS IN AFRICA, die Musicals AIN'T MISBEHAVIN', DER KLEINE HORRORLADEN, LA CAGE AUX FOLLES, die Operette GIUDITTA, Glucks ORPHEE ET EURYDICE als Ballet-Opéra oder Bizets CARMEN.

November 2016

2265 Zeichen